

## Parlamentarischer Vorstoss

2025/271

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Bauarbeiten auf der Tramlinie 11</b>
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Eingereicht am:	12. Juni 2025
Dringlichkeit:	—

---

In den vergangenen Jahren kam es auf dem Netz der BLT immer wieder zu grösseren Instandhaltungsmassnahmen und Bauarbeiten am Schienennetz. So auch auf der Tramlinie 11. Daher flatterten auch immer wieder Informationen in die Briefkästen der Anwohnenden.

Zuletzt ein Faltblatt mit Absender BLT in die Haushalte entlang der Elferlinie, unter dem Motto «Damit der 11er spitze bleibt». Darauf werden die verschiedenen Bauetappen dargestellt. Einerseits geht es dabei um den behindertengerechten Umbau der Haltestellen, andererseits um den Ersatz der Infrastruktur. Dass es bei diesen Arbeiten auch zu Verspätungen kommen kann, liegt auf der Hand und wird wahrscheinlich auch nachvollzogen werden können. Dass aber auch nach Abschluss der vergangenen Etappe immer wieder Ausfälle und Verspätungen zu verzeichnen waren, wirft doch auch Fragen auf.

Denn gerade in den vergangenen Monaten ist subjektiv eine Zunahme an Verspätungen und Kursausfällen wahrzunehmen. Auf 2026 ist nun die letzte grosse Etappe von Surbaum bis Freilager geplant. Gleichzeitig sind seit 2024 die neuen «Tina-Trams», teilweise noch immer mit Kinderkrankheiten, auf den Linien der BLT im Einsatz.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden mit dem Ersatzbusbetrieb während der Tramsperre Kurse eingespart?
  2. Welche Daten über die Verspätungen der Kurse während und nach den Umbauarbeiten im Sommer 2024 liegen vor?
  3. Wie viele Kursausfälle waren nach den Umbauarbeiten nach der zweiten Bauetappe zu verzeichnen?
  4. In welchem Zusammenhang sind die Ausfälle zu beurteilen? (Personalmangel, Mängel an der Infrastruktur, neues Trammodell, ...)
  5. Welche Anpassungen sind in Bezug auf das Tram «Tina» noch geplant?
  6. Ob und wie wird sichergestellt, dass alle provisorischen Haltestellen behindertengerecht ausgestaltet werden?
  7. Inwiefern haben sich die Fahrgastzahlen nach der zweiten Bauetappe verändert?
-

8. Gab es während der Planung der verschiedenen Bauetappen Änderungen in der zeitlichen Abfolge?
9. Welche Schlussfolgerungen aus den ersten beiden Etappen werden in Hinblick auf die dritte Etappe angepasst?
10. Wie werden die Bauetappen mit weiteren Baustellen entlang der Tramlinie koordiniert?
11. Weshalb wird 2025 bei der Planung der baulichen Massnahmen ausgeklammert?
12. Inwiefern kann sich der Regierungsrat bei der BLT dafür stark machen, dass die Tram- und Ersatzbusverbindungen künftig besser aufeinander abgestimmt werden?

Der Vorstoss wird angepasst auch im Einwohnerrat Reinach eingereicht.